



Das Gotbische Thor.

(Fortsetzung) versehen uns noch in die frühere Zeit. Am Hallischen Pförtchen sehen wir noch den Graben mit der Brücke, am Georgenhans und an dem Grimmischen Thor noch die hohen Erdwälle. Das tiefste Stück des Grabens, das zuletzt ausgefüllt wurde, war das hinter dem Neufirchhof, der heutige Löfflerplatz; der früher im Kahn an dieser Stelle ist kein Phantasiegebilde. Die Bilder auf S. 118 und 119 zeigen dann die neuen Anlagen, wie sie sich etwa bis zum Jahre 1800 entwickelt hatten. Das Haus mit der Säulentreihe ist der im Jahre 1790 neu erbaute Georgenhansflügel. Das „Gotbische Thor“ war übrigens nur ein Holzbau, dem man durch Sand und Farbe den Schein des Steins gegeben hatte.